

Air France: 50 Jahre in Paris-Charles de Gaulle

Täglich 650 abgehende und ankommende Flüge am Drehkreuz



Vor 50 Jahren, am 30. April 1974, startete das erste Flugzeug von Air France am Flughafen Paris-Charles des Gaulle (CDG). Heute ist Air France für mehr als die Hälfte des Verkehrsaufkommens am Flughafen verantwortlich, der Paris mit über 200 Destinationen in fast 100 Ländern weltweit verbindet. Passagiere aus Deutschland können mit Air France mehrmals täglich von Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, München, Nürnberg und Stuttgart nach Paris-CDG Terminal 2F bzw. 2G reisen.

Bereits in den 1950er Jahren wurde die Notwendigkeit eines dritten Pariser Flughafens deutlich, weil das Verkehrsaufkommen auf den historischen Flughäfen der Hauptstadt, Paris-Le Bourget und Paris-Orly, zugenommen hatte. Es dauerte allerdings noch rund 20 Jahre, bis der Flughafen Paris-Charles de Gaulle nach achtjähriger Bauzeit am 13. März 1974 vom französischen Premierminister Pierre Messmer eingeweiht wurde. Das futuristische Projekt und Ikone der brutalistischen Architektur wurde im Lauf der Jahre er zum wichtigsten Tor der Europäischen Union und 1996 richtete Air France dort ihr weltweites Drehkreuz ein.

Das erste Terminal des neuen Airports wurde von dem jungen Architekten Paul Andreu entworfen und zeichnete sich durch ein innovatives Konzept aus: ein zentrales rundes

Gebäude, das mit sieben Satelliten verbunden ist. Die Struktur, die die Verteilung der Passagierströme erleichtern sollte, brachte dem Terminal den Spitznamen „Camembert“ ein, den es bis heute trägt. Am 30. April 1974 startete der erste Air France in CDG: Die Caravelle F-BHRA, das erste an Air France ausgelieferte Flugzeug dieses Typs, hob mit Flugkapitän Henri Cibert und seiner Besatzung nach Belgrad und Sofia ab.

CDG wird zum Drehkreuz von Air France

Nach und nach verlagerte Air France die Flüge nach Paris-Charles de Gaulle, wobei zunächst inländische (Bordeaux, Nizza, Toulouse) und europäische Destinationen (London, Genf, Frankfurt, Turin und Lissabon) bedient wurden. Im November 1974 starteten bereits zwei Drittel der Flüge der französischen Airline von dort und ein Teil der Wartungsarbeiten wurde ebenfalls nach Paris-Charles de Gaulle verlagert. Der damalige Flughafen Paris-Roissy Charles de Gaulle wurde zum Hauptdrehkreuz von Air France.

Zwei Jahre später nahm Air France die Concorde in die Flotte auf und flog mit Überschallgeschwindigkeit nach Dakar, Rio de Janeiro, Caracas, Washington, Dallas und New York-JFK. Paris war nun 3,5 Stunden von New York entfernt, und die Kunden, die an Bord der Concorde reisten, kamen in den Genuss einer eigenen Flughafenerfahrung und Lounge.

Aufgrund des wachsenden Verkehrsaufkommens wurde der Flughafen Paris-Charles de Gaulle mehrfach umgebaut und erweitert. Air France zog mehrmals um, um ihren Kunden eine eigene, immer komfortablere und dem Wachstum des Unternehmens angepasste Infrastruktur zu bieten.

Eröffnung des Terminals 2

Die Eröffnung des Terminals 2 in Paris-Charles de Gaulle ab 1982 ermöglichte es Air France, ihr Streckennetz insbesondere in Europa zu erweitern. Dank einer neuen Flotte von Mittelstreckenflugzeugen (Boeing 737, später Airbus A320) konnte die Airline ihre Strecken vervielfachen und ein immer dichteres Netz anbieten. 1988 bediente Air France die meisten Ziele in Europa.

1996, dem Jahr der Eröffnung des Terminals 2E, leitete Air France eine umfassende Umstrukturierung ein. Sie reorganisierte ihren Betrieb, um Paris-Charles de Gaulle zu einem

Drehkreuz für Anschlussflüge zu machen: Mit sieben koordinierten Umsteigewellen pro Tag, die Kurz- und Mittelstreckenflüge mit Langstreckenflügen verbinden. Die Anschlüsse wurden schneller und einfacher, der Flugbetrieb wurde besser verteilt und Paris-Charles de Gaulle zu einem globalen Drehkreuz. Dieses Großprojekt ermöglichte es Air France, bis zu 60 Flüge pro Stunde durchzuführen und immer mehr Passagiere an Bord zu empfangen. Im Jahr 2000 erhielt Paris-Charles de Gaulle eine vierte Start- und Landebahn – eine Premiere in Europa.

Das Terminal 2E wurde ebenfalls in mehreren Phasen erweitert: 2007 eröffnete die Halle L, einige Jahre später folgte die Halle M. Durch diese Erweiterungen konnte die Kapazität des Terminals um 20 Millionen Passagiere pro Jahr erhöht werden. Um die Verbindungen zu erleichtern, wurden die Partnerfluggesellschaften von Air France, insbesondere die Mitglieder der Skyteam-Allianz, in den von Air France betriebenen Terminals untergebracht. Die Konnektivität ist einer der Hauptvorteile von Paris-Charles de Gaulle, dem einzigen Pariser Flughafen, der direkt an die RER B angeschlossen und mit einem TGV-Bahnhof ausgestattet ist. Dank dieser Bahnverbindung kann Air France das intermodale Angebot mit der SNCF ausbauen und den Kunden die Möglichkeit zu geben, Bahn- und Flugreisen mit einem einzigen Ticket zu kombinieren.

Air France wickelt 50 Prozent des Verkehrsaufkommens ab

50 Jahre nach seiner Eröffnung verfügt der Flughafen Paris-Charles de Gaulle über neun Terminals. Er ist der größte Flughafen Frankreichs und der zweitgrößte Europas sowie das wichtigste Tor der Europäischen Union. Als Hauptbetreiber des Flughafens, der 50 Prozent des Verkehrsaufkommens abwickelt, bietet Air France täglich 650 abgehende und ankommende Flüge sowie 25.000 Umsteigemöglichkeiten pro Woche in weniger als zwei Stunden an. Täglich werden 100.000 Air France-Kunden empfangen, von denen einige die sechs Lounges der Airline besuchen (Business Class- und SkyTeam Elite Plus-Lounges in den Terminals 2F, 2E Halle K, L und M, 2G, La Première-Lounge im Terminal 2E).

Die Lounge im Terminal 2F ist die jüngste Einrichtung von Air France und empfängt die Business Class- und SkyTeam Elite Plus-Kunden des Unternehmens auf zwei Ebenen. Durch das geschwungene Fenster mit Blick auf die Start- und Landebahn, das von dem Architekten Sanjit Manku und dem Designer Patrick Jouin entworfen wurde, können die Kunden die rund 240 Flugzeuge in den Farben der französischen Fluggesellschaft bewundern, während sie sich auf ihren Abflug zu 200 Zielen weltweit vorbereiten.

2023 wurde der Airport Paris-Charles de Gaulle, zum zweiten Mal in Folge von Skytrax zum besten Flughafen Europas gewählt und steht auf Platz 5 der 100 besten Flughäfen der Welt.

<https://youtu.be/c7Qwp-TXIF8>

Pressestelle AIR FRANCE KLM Deutschland:

f2kreation, Susanne Freitag, Eberbacher Straße 61, 65346 Eltville, Tel. 06123 – 60 52 51,
E-Mail: s.freitag@f2kreation.de